Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 896. | Donnerstag, 20. Dezember. | 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.19.			Not.v.19.
Weizen fester			**Spiritus** fester		
Dezember	178 —	178 —	loco	47 80	47 40
April-Mai	185 75	185 25	Dezember	48 40	48 —
Roggen fester			Dezember-Januar	48 40	48 —
Dezember-Januar	150 25	149 75	April-Mai	49 80	49 40
April-Mai	150 50	150 —	Juni-Juli	50 80	50 40
Mai-Juni	150 50	150 —	**Hafer**		
Rüböl matter			Dezember	127 —	127 —
Dezember	64 80	65 —	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	65 30	65 50	Kündig. Spiritus	40000	180000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	70 75	71 25	Ruff. zw. Orient. Anl.	55 75	55 50
Halle Sorauer " "	114 25	114 60	". Bod.-Kr. Pfdb.	84 75	84 50
Oftpr. Südb. St. Act.	124 25	123 50	". Präm-Anl. 1866	128 90	128 50
Mainz. Ludwigshf. " "	107 75	107 80	Pos. Provinz.-B.-A.	119 —	119 —
Marienbg. Mlawka " "	91 50	91 25	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf " "	73 10	73 10	Posener Spritfabrik	79 —	78 90
Oestr. Silberrente	66 80	66 75	Reichsbank	148 75	148 75
Ungar 5% Papierr.	72 —	71 90	Deutsche Bank Akt.	147 75	147 75
do. 4% Goldrente	74 25	74 —	DiskontoKommandit	190 50	190 —
Ruff.-Engl. Anl. 1877	91 75	91 30	Königs-Laurahütte	112 10	112 90
" " 1880	71 30	71 10	Dortmund. St.-Pr.	82 —	81 90

Nachbörse: Franzosen 538 — Kredit 491 — Lombarden 242 50

Galizier. E.-A.	123 10	123 30	Russische Banknoten	197 80	197 75
Pr. konsol. 4% Anl.	101 70	101 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	85 75	85 50
Posener Pfandbriefe	100 80	100 80	Poln. 5% Pfandbr	60 80	60 90
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 10	54 10
Oester. Banknoten	168 75	168 60	Oester. Kredit-Akt.	484 50	484 50
Oester. Goldrente	83 40	83 25	Staatsbahn	535 50	531 —
1860er Loose	118 10	117 80	Lombarden	242 —	239 50
Italiener	90 —	90 —	**Fondst.** fest		
Rum. 6% Anl. 1880	102 10	102 10			

Stettin, den 20. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.19.			Not.v.19.
			April-Mai	64 50	65 —
Weizen unveränd.			**Spiritus** fest		
Dezember	183 —	183 50	loco	47 20	46 80
April-Mai	187 —	186 50	Dezember	47 —	46 80
Roggen unveränd.			per		
Dezember	143 —	143 —	April-Mai	49 —	48 60
April-Mai	146 50	146 50	**Petroleum**		
Rüböl matt					
Dezember	64 —	64 50	loco	930 —	— —
per			**Rübsen**		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 20. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekünd. — Centner. Kündigungspreis 142,50, per Dez 142,50, per Dez.-Jan. 142,50, per Jan.-Febr. 142,50, per April-Mai 145.

Spiritus (mit Faß.) Gek. 10,000 Liter Kündigungspreis 47,60, per Dez. 47,60. per Jan. 47,70. per Febr. 47,90, per März 48,30, per April-Mai 48,80. Loco ohne Faß 47,20.

Posen, 20. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Dez.-Jan. 47,70 bez. Gd., per April-Mai 48,80 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,40 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 19. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: Mäßiger Frost, trübe, schwacher Schneefall. — Wind: SW.

Weizen loko flau bei geringer Kauflust, und nur 170 Tonnen konnten zu ungefähr letzten Preisen verkauft werden. Rothe Waare vernachlässigt und ist bezahlt Sommer- 124 Pfd. 168, 169 M., bunt 117—122 Pfd. 161—171 M., glasig 120 Pfd. 167 M., hellbunt 123 Pfd. 177 M., hochbunt glasig 125 Pfd. 180 M., für russischen roth stark mit Roggen besetzt 125/6 Pfd. bis 127/8 Pfd. 145—154 M., roth 125—128 Pfd. 157—161 M., hochbunt 124 Pfd. 182 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 180½ M. bez., Mai-Juni 182 M. Br. und Gd. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko ruhig, per 120 Pfd. ist gezahlt für inländischen nicht gesund 139 M., für russischen zum Transit nach Qualität 121, 122, 124 M., besetzt 118, 120 M. per Tonne. Umsatz 70 Tonnen Termine April-Mai inländ. 142 M. Br. 6u. Gd., Transit 131½ M. Br., 131 M. Gd., Mai-Juni inländ. 144 M. Br., 143 M. Gd., Transit 132 M. Regulirungspreis 141 M., unterpolnischer 130 M., Transit 125 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko ruhig, inländische große 115 Pfd. brachte 145 M., russische zum Transit 105 Pfd. 116 Mark, 112 Pfd. 122 M., 114/5 Pfd. 130 M., besetzte 104 Pfd. 110 Mark, 105/6 M. 115 M. Futter- ohne Gewicht 100 M. per Tonne. — Hafer loko wurde russischer zum Transit nach Qualität zu — M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko inländ. Koch- zu — M., russische zum Transit Koch- — M., Futter- — M., Viktoria 198 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko zu 48,25 M. bez.

Locales und Provinzielles.

Posen, 20 Dezember.

r. **Diebstähle.** Einer Wittwe in der Mühlenstraße wurde am 18. d. M. aus verschlossener Bodenkammer mittelst Aufbrechens des Vorlegeschlosses ein Kopfkissen mit roth- und weißgestreifter Einschütte gestohlen. — **Am** 19. d. M., **Abends**, wurden durch zwei Arbeiter aus Jerzyce zwei Säcke mit 217 Pfund Kleesamen, den sie in einer Droschke mit sich führten und der einen Werth von 150 M. hatte, einem Vorkosthändler in der Krämerstraße zum Kauf angeboten. Auf Befragen eines Schutzmanns gaben sie Anfangs an, sie hätten den Samen von dem Bruder des einen Arbeiters aus Kobylepole erhalten, später wollten sie den Samen gefunden haben. Beide wurden zum Polizeigewahrsam gebracht, da der Same offenbar gestohlen worden ist. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter aus Jerzyce, welcher, des Diebstahls verdächtig, auf dem Kohlenplatze der Oberschlesischen Eisenbahn umherlungerte. — Wegen Diebstahls auf dem Weihnachtsmarkte wurde gestern Nachmittags ein Laufbursche verhaftet. — Verhaftet wurde gestern Abends eine Frau, welche einem Kaufmann in der Wilhelmsstraße mehrere Kohlensäcke gestohlen hatte.

Produkten- und Börsenberichte.

□ **London**, 18. Dez. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Der Markt ist sehr ruhig mit Ausnahme von gelegentlichen Verkäufen. Eigner zeigen keine Disposition, billigere Preise anzunehmen, da allgemein die Ansicht herrscht, daß das Geschäft nach den Feiertagen lebhafter werde. Preise für geringe und Mittelsorten sind unverändert, und für die besten Sorten ist kaum eine Nachfrage. Für billige amerikanische ist eine gute Nachfrage, in feinen Sorten sind die Anfuhren gering. Der Import während voriger Woche betrug 251 Ballen von Antwerpen, 50 von Ostende, 40 von Hamburg, 200 von Libau, 117 von Gent und 9 Ballen von Rotterdam.

Vermischtes.

* **Kopenhagen**, 15. Dez. Es ist lange nicht dagewesen, daß unsere Hauptstadt in eine solche fieberhafte Aufregung versetzt worden ist, wie heute, als sich das Gerücht verbreitete, es seien, wie schon kurz telegraphisch gemeldet, falsche 100-Kronen-Noten in bedeutender Menge im Umlaufe, und nach Auslassung von Leuten, die sie gesehen haben, so gut nachgemacht, daß jeder Privatmann sie ohne alles Bedenken annehmen würde. Aber die Aufregung stieg noch mehr, als man nach Verlauf einiger Stunden erfuhr, daß die Inhaber der Firma „A. C. Riemenschneider's Verlag", Buchhändler A. C. Riemenschneider und Buchdrucker Benedikt Salomon, sich im Laufe des Vormittags unsichtbar gemacht hätten und daß die besten Kräfte der Polizei nach allen Ecken des Landes, sowie nach Schweden entsendet worden wären, um sie an der Flucht zu verhindern; ebenso wurde der Telegraph nach allen Hafenplätzen u. s. w. benutzt. Nach und nach wurde Folgendes bekannt: Heute früh ließ die Firma auf ihr Folio in der Landmannsbank 8000 Kronen in Hundert-Kronen-Noten deponiren. Diese wurden, ohne Aufmerksamkeit zu erregen, nachgezählt und gutgeschrieben. Etwas später ließ die Firma zur Deckung eines fälligen Postens 10,000 Kronen an einen Großhändler D. auszahlen. Dieser gab wieder einen Theil des Betrages, 5500 Kronen, an eine zweite Firma, die wieder den Betrag an eine dritte ablieferte, deren Kassirer indessen die Noten verdächtig fand und mit denselben zur Nationalbank eilte, wo sie sofort für falsch erklärt wurden. Dies wurde an die Polizei gemeldet, in Folge dessen ein Beamter in der Bank erschien, und da gleichzeitig bekannt geworden war, daß auch in der Privatbank von der Firma „Riemenschneider's Verlag" zwischen 16- und 1700 Kronen eingezahlt worden waren, von welchen die Hundert-Kronen-Noten bei näherer Untersuchung sich als falsch erwiesen, telephonirte der Beamte sofort nach einem Oberbeamten, mit dem er sich eiligst nach dem Riemenschneiderschen Geschäft begab, aber beide Prinzipale waren verschwunden. In dieser Beziehung erzählt man nun Folgendes: Der Großhändler D. sei sofort, nachdem er erfahren, daß die von ihm abgegebenen Noten falsch seien, zu der Firma geeilt und habe die beiden Prinzipale gefragt, von wo sie dieses falsche Geld hätten, nicht ahnend, daß er den Notenfälschern gegenüber stände. Das Geschäft wurde sofort von der Polizei besetzt und bei der vorläufigen Untersuchung fand man zwischen 10—15,000 Kronen falsche Noten, wie auch im Keller

eine Presse, die möglicherweise zum Druck derselben benutzt worden ist. Das Geschäft war förmlich von Leuten belagert, nicht blos von Neugierigen, sondern auch von Personen, die auf verschiedene Weise in Geschäftsverbindung mit der Firma gestanden haben, und aus vielen bei dieser Gelegenheit gefallenen Aeußerungen scheint es hervorzugehen, daß nicht wenige Industrielle und Handwerker stark durch Lieferungen von Papier u. s. w. engagirt sind. Im Laufe des Nachmittags erschien Direktor Levy von der Nationalbank, der im Verein mit der Polizei eine Untersuchung aller Schubladen und Regale vornahm, und fand er ganze Massen von Banknoten, die nach Aufzählung die Summe von 52,800 Kronen betrugen. Ferner fand man eine kleine Schachtel, worin eine Platte mit blauer Farbe und verschiedene in Buchdruckereien benutzte Schlußstücke und Zahlen und Buchstaben, welche bei dem Druck benutzt worden sind. Indessen war ein Polizeibeamter Nachmittags mit der Eisenbahn nach Roeskilde gefahren. Auf der Station Glostrup wurde er auf zwei Personen aufmerksam, die an verschiedenen Stellen in den Zug einstiegen, und da ihr Aussehen auf das ihm aufgegebene Signalement der Flüchtlinge, die er nicht persönlich kannte zu passen schien, verließ er sein Coupee und betrat das, worin die Person, die er für Riemenschneider hielt, Platz genommen hatte. Kaum hatte sich der Zug jedoch in Bewegung gesetzt, so stellte der Beamte sich Riemenschneider vor und theilte ihm auch seine Mission mit. Riemenschneider gab sofort sein Geständniß ab. Bei der Ankunft in Roeskilde versicherte der Beamte sich sofort Salomons Person, worauf er wenige Minuten später sich mit den Arrestanten mit dem gerade in Roeskilde haltenden Zuge nach hier zurückbegab. Bei den Verhafteten fand man ca. 20,000 Kronen, gleichfalls falschen Papiergeldes. Sie erklärten, daß sie sofort, nachdem sie erfahren hätten, ihr Verbrechen sei entdeckt, die bei ihnen gefundenen Noten an sich genommen und zu Fuß durch die Webervorstadt, wo sie zwei Noten wechselten, nach der Station Glostrup gegangen seien, wo sie entdeckt wurden. Sie behaupten, daß sie erst heute mit der Verausgabung der falschen Noten begonnen hätten, von welchen sie zusammen für 100,000 Kronen fabrizirt hätten, und daß nicht mehr als die oben angeführten Noten im Umlauf seien. Ungeachtet der Betrag des gefundenen Geldes die Richtigkeit dieser Erklärung bestärkt, wollen wir jedoch bemerken, daß die sonst täuschend ausgeführten falschen Noten sich von den echten dadurch unterscheiden, daß sie kein Wasserzeichen haben, daß das Papier nur eine rauhe Kante hat, während die echten zwei solcher haben, und daß das Papier etwas kleiner, als das der echten Noten ist. Außerdem ist die Zeichnung und der Druck auf der Vorderseite mangelhaft, und die Worte: „Hundert Kronen" sind auf der Rückseite stark sichtbar.

Wetterbericht vom 19. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	773	WNW 5	bedeckt	7
Aberdeen	764	NW 5	wolkig	5
Christiansund	746	WNW 6	halb bedeckt 1)	1
Kopenhagen	751	W 4	Dunst 2)	2
Stockholm	745	SSW 6	Schnee	—1
Haparanda	743	S 5	Schnee	—1
Petersburg	756	SSO 1	bedeckt	—2
Moskau	755	ONO 1	Schnee	—2
Cork, Queenst.	776	NNW 2	heiter	6
Brest	—			
Helder	764	NW 3	wolkig	6
Sylt	756	NNW 5	wolkig	3
Hamburg	758	NW 3	bedeckt 3)	2
Swinemünde	755	S 6	Schnee	—2
Neufahrwasser	757	SSW 2	wolkig	—3
Memel	756	SW 4	halb bedeckt 4)	0
Paris	—			
Münster	762	NW 3	bedeckt	3
Karlsruhe	766	SW 9	Schnee	—1
Wiesbaden	763	W 3	bedeckt 5)	1
München	765	W 6	Schnee	—4
Chemnitz	761	W 4	bedeckt	—2
Berlin	758	SW 1	Schnee	—2
Wien	766	W 1	wolkenlos	—5
Breslau	762	SW 2	bedeckt 6)	—5
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	765	ONO 1	wolkenlos	2

1) Nachts Nordweststurm. 2) Nachts Schnee. 3) Gestern Schnee. 4) Seegang mäßig. 5) Nachts Schnee. 6) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine Furche niederen Luftdrucks, welche von Nordnorwegen südwärts nach der Odermündung verläuft, scheidet das Gebiet der lebhaften, stellenweise stürmischen nördlichen und nordwestlichen Winde im Westen, von demjenigen der durchschnittlich mäßigen und südwestlichen Luftströmung im Osten. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter meist trübe, im Osten kälter, im Nordwesten erheblich wärmer; vielfach fällt Regen oder Schnee. Die Frostgrenze erstreckt sich nach Westen bis etwa zur Linie Altkirch-Stettin. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Freitag den 21. Dezember.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Meist trübes, wärmeres Wetter mit Niederschlägen und mäßigen westlichen Winden.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

21. Dezember. Freitag. Vorherrschend wolkig und zeitweise windig, mein mit geringen Niederschlägen, tagsüber mäßig kalt, stellenweise Nachmittags kurze Zeit aufgeheitert. Die Wasserstände werden demnächst fallen, wenn sie auch trotz der allgemein fallenden Tendenz ab und zu noch etwas steigen.

22. Dezember. Sonnabend. Unruhig, veränderlich, wolkig, mit Aufhellungsperioden Nachmittags und örtlich noch mäßigen Niederschlägen. Früh Morgens dunstig, nachher etwas aufgebessert.

23. Dezember. Sonntag. Unruhig, veränderlich, mit Nebel-Niederschlägen, besonders früh Morgens. Neigung zur Aufheiterung Vormittags und Nachmittags.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 20. Dez. Gestern Abend wurde die Galaoper „Dinorah" zu Ehren des Kronprinzen im Konstanzia-Theater gegeben. Als das Königspaar und der Kronprinz nach 9 Uhr die Königsloge betraten, begrüßte sie das Publikum stehend mit Händeklatschen und Beifallsrufen, während die Musik den italienischen Königsmarsch und die preußische Volkshymne spielte. Die Majestäten und der Kronprinz traten viermal an die Brüstung der Loge. Der Kronprinz befand sich zur Rechten der Königin. Die Begrüßungsdemonstration währte 10 Minuten.

Portsmouth, 20. Dez. Der Transportdampfer „Hankow" ist mit 900 Mann zur Verstärkung der britischen Stationen in China nach Hongkong abgegangen. (Wiederholt.)

Agram, 20. Dez. Die Nationalpartei hielt gestern Abend eine Konferenz ab und berieth die anzuordnenden Mittel, um die Diskussionsfreiheit und das Ansehen des Landtags zu wahren. Die Beschlußfassung wurde bis heute vertagt. Der im Verlaufe der Sitzung erschienene Banus wurde mit lebhaften Zivio's empfangen; er erklärte, er wolle bereitwilligst die Hand zur Erreichung dieses Zweckes bieten und nöthigenfalls außerordentliche Mittel anwenden. Die Erklärung wurde beifällig aufgenommen.

Rom, 20. Dez. Der Deputirte Dezerbi ersuchte Mancini, Namens der Insel Ischia dem Kronprinzen für die Hilfeleistung des deutschen Komite's, dessen Präsident der Kronprinz war, zu danken. Mancini erwiederte, er werde sich glücklich schätzen, den Dank Dezerbi's und der anderen Deputirten Neapels für Ischia zu übermitteln.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Lieut. Somme und Frau aus Libartowo, Lieut. Eckstein und Frau aus Witaszewo, Martini und Frau aus Lukowo, Oberamtmann Feblan und Frau aus Kazmierz, Anstalts-Arzt Dr. v. Karczewski aus Owinsk, Kaufmann Bethge aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Lieut. v. Jagow aus Roscinno, v. Zoltowski aus Myszkowo, Prem.-Lieut. a. D. Roux aus Schneidemühl, Oberamtmann Kunath und Frau aus Niewierz, die Kaufleute Rosenbaum aus Berlin und Fleischhauer aus Bayern.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, Schilcher und Frau aus München, Bevollmächtigter v. Garczynski aus Grylewo, Partikulier Jerosch aus Magdeburg, Rentiere Frau Wohlbrück und Tochter aus Salzburg, Rechtsanwalt Rust aus Altenburg, die Kaufleute Hagen aus Jüterbog, Schleyer aus Köln.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Lyszinski, Wadszynski aus Kostrzyn, Grams aus Bromberg, Kaufmann Urbanowski aus Kostrzyn, Buchhändler v. Lewandowski aus Petersburg, Vergolder Kaczkowski aus Posen, Propst Dynkowski aus Slupia.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19.	Dezember	Mittags	1,52	Meter. (Grundeis)
" " 20.	"	Morgens	1,62	"
" " 20.	"	Mittags	1,60	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen